



Pressemitteilung Februar 2022

Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen in den Fachbeirat der „Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts“ (KEK) berufen

Die Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth hat Maria Elisabeth Müller, Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, in den Fachbeirat der KEK „Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts“ berufen.

Seit 2010 unterstützt, optimiert und koordiniert die KEK die Erhaltung bedrohter schriftlicher Originale in Bibliotheken und Archiven in Deutschland. Wo historische Buchbestände, Handschriften, Akten oder Urkunden akut gefährdet sind, können die Einrichtungen Projektmittel zur nachhaltigen Sicherung beantragen. Gefördert werden Maßnahmen der Entsäuerung, Reinigung, Schutzverpackung und Restaurierung, aber auch Notfallkoffer oder Notfallcontainer, die bei akuten Brand- oder Wasserschäden zum Einsatz kommen.

Die Mittel werden von der Kulturstiftung der Länder und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) bereitgestellt. Zur Projektförderung im KEK-Modellprojektprogramm sowie für das BKM-Sonderprogramm standen im Jahr 2021 Fördermittel in Höhe von ca. 3,8 Mio. Euro zur Verfügung.

Der **siebenköpfige Fachbeirat** setzt sich aus Vertreter:innen aus dem Bibliotheks- und Archivwesen zusammen. Er unterstützt die Koordinierungsstelle bei der Umsetzung ihrer **bundesweiten Handlungsempfehlungen** und gibt Empfehlungen zu den einzelnen Projektförderungen. Die Amtszeit der Beiräte beträgt drei Jahre, Frau Müller übernimmt mit ihrer jetzigen Berufung ihre zweite Amtszeit.

Kontakt und weitere Informationen

Anke Winsmann,
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
<http://www.suub.uni-bremen.de>
Tel. 0421/218-59572
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@suub.uni-bremen.de